



Interkulturelles Mentoring für Schulen



Mitarbeit als Mentor/in bedeutet:

- einmal in der Woche für zwei Stunden an einer Volks- oder Mittelschule in Wien oder St. Pölten Schüler/innen ein Vorbild sein
- konstante Mitarbeit für mindestens zwei Semester
- regelmäßige Treffen und Weiterbildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Jetzt
in Wien und
St. Pölten!

Wir suchen Mentorinnen und Mentoren mit bikulturellem Hintergrund!

Kulturelle und sprachliche Vielfalt ist heute in Klassenzimmern eher die Regel als die Ausnahme. Schüler/innen mit Migrationshintergrund profitieren dabei von der Vorbildwirkung und Begleitung durch Mentor/innen mit ähnlichem sprachlich-kulturellen Hintergrund. Daher bieten wir an Volks- und Mittelschulen in Wien und St. Pölten **Interkulturelles Mentoring für Schulen** an.

Wir wünschen uns Personen, die sich ein bisschen Zeit für das Projekt nehmen können, konstant mitarbeiten und an dem Vorhaben leidenschaftlich mitwirken. Das persönliche Interesse an dem Thema und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen sind Voraussetzung für eine gute Mitarbeit.

Die Mentor/innen werden im Rahmen von regelmäßigen Reflexionstreffen auf ihre Tätigkeit vorbereitet und betreut. Inhalte dieser Treffen sind u.a. Selbstreflexion, Bedeutung von Sprache, Interkulturelles Lernen, ethnische und kulturelle Identität(en), Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse, Durchführung und Ablauf sowie Dokumentation der Tätigkeit.

Für Fragen und Anmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung:
interkulturelles-mentoring@univie.ac.at

Projekt-Träger: Plattform für Kulturen, Integration und Gesellschaft, Verein der AbsolventInnen des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien, Universitätsstraße 7, 4. Stock, A-1010 Wien, www.univie.ac.at/alumni.ksa

Durchgeführt mit Unterstützung des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien. Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres kofinanziert. Gefördert von der Initiative Vielfalter, der Universität Wien und dem Büro für Diversität St. Pölten.

